

geldstand von 10.149,28 RM mit 31. Dezember 1940. Der Voranschlag umfaßt 6000 RM. Die Einzelheiten sind auf Umschlagseite 3 festgehalten.

Erläuternd zu den Jahresabzählungen verwies der Vereinsführer darauf, daß die Belieferung der Schulen mit unseren „Blättern“ zum verbilligten Jahresbezug von RM 1.— je Schule und Jahrgang nur dadurch möglich ist, daß durch Leistung der Beiträge der ordentlichen Mitglieder von RM 3.50 für das Jahr ein großer Teil der Druckkosten gedeckt ist. Auch Spenden flossen der Gesellschaft zu. So spendete dasselbe, leider seinem Wunsch gemäß ungenannt bleibende Mitglied, das durch eine Spende von S 1000.— die Pachtung und Betreuung der Neufiedler-See-Gebiete ermöglicht hatte, einen weiteren Betrag von RM 300.—. Die Eröffnung eines Baumerhaltungsfonds, über den in den „Blättern“ bereits berichtet wurde, ergab bisher die Zeichnung eines Betrages von RM 150.— und die Einzahlung von Beträgen von zusammen RM 55.—. Allen Spendern sei nochmals herzlichst gedankt.*)

Vereinsführerstellvertreter Magnifizenz Prof. Dr. K n o l l verwies auf die Fülle von Arbeiten, die in der Gesellschaft in den Berichtsjahren geleistet wurde und dankte insbesondere dem Vereinsführer für sein unermüdliches und erfolgreiches Schaffen im Naturschutz.

Der Vereinsführer richtete in seinen Schlüsselausführungen den Appell an die Versammlung, durch Werbung von Mitgliedern und rege Anteilnahme an den Arbeiten der Gesellschaft an der Erreichung des gemeinsamen Zieles, dem Schutze der Natur, mitzuwirken. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Sieg der deutschen Waffen bald seine Vollendung finden möge und schloß mit einem dreifachen Sieg-Heil auf den Führer die Versammlung.

Im Anschluß an die Vollversammlung wurde der von Gustav Schieb gedrehte Film „Kleine Liebe zum Neufiedler See“ vorgeführt. Viel Interessantes und Sehenswertes aus der Landschaft des Neufiedler Sees und seiner weiteren Umgebung, seinen Menschen und Tieren wurde gezeigt und fand bei den Zuschauern lebhaften Beifall.

Von unserem Büchertisch.

K. Glasewald: Maßnahmen für buschbrütende Vogelarten in der freien Natur. — Einbau von Bruträumen für höhlenbrütende Vögel im Gemäuer. (80, je 16 S., 12 Abb., Preis geb. je 0.35 RM.) Berlin = Lichtenfelde 1941. (Hugo-Bermühler-Verlag.) Die beiden von der Reichsstelle für Naturschutz herausgegebenen und vom Verfasser unter Mitwirkung der Vogelschutzwarten bearbeiteten Heftchen unterstützen außerordentlich die Bestrebungen, unseren Singvögel, für die durch verschiedene kurzfristige Wirtschaftsmaßnahmen der liberalen Zeit schwindenden Nistgelegenheiten neue zu schaffen. Nicht nur die Anpflanzung von Vogelheiden für Buschbrüter, sondern auch die Schaffung von Möglichkeiten für Höhlenbrüter und zwar innerhalb der Siedlungen, was besonders wichtig ist, finden eingehende Behandlung mit dem Ziel der Anleitung zur unmittelbaren Verwirklichung. Sch.

*) Spenden für den Baumerhaltungsfonds erbitten wir uns tunlichst auf Konto Nr. C—55423 mittels Blankozahlkarte, erhältlich bei jedem Postamt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [1941_5](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 72](#)